

# das magazin

Ausgabe 2/2017

— EnBW

— EnBW

Im Kommen >

Selbst erzeugten Strom  
mal eben verschenken

Im Sommer >

Spritzige Freizeit-  
vergnügen im Südwesten

Im Trend >

Unverpackt-Läden.  
Einkauf ohne Plastikmüll

## Rückbau nach Plan

Wie die EnBW den Atomausstieg  
anpackt

# Inhalt



**Rückwärts!** Ein Kernkraftwerk abbauen heißt, eine Großbaustelle vom Ende her denken. Zwei Macher aus dem Rückbauteam berichten von ihrer Arbeit.



**Vorwärts!** Ob stehend paddeln, tauchen, Wasserski oder Kanu fahren: Hier finden Sie bewegende Ideen für heiße Tage.



**Unverpackt!** Wer Sachen ohne Verpackung einkauft, schützt die Umwelt. Unverpackt-Läden schießen wie Pilze aus dem Boden.

## 04 Ausstieg nach Plan: ade Kernkraftwerke

Die EnBW setzt die Energiewende konsequent um. Drei ihrer fünf Kernkraftwerke befinden sich im Abbau. Das erfordert chirurgische Präzision.

## 08 Infografik: Rückbau

Daten und Fakten zum Ende der Kernenergie in Baden-Württemberg.

## 10 Die EnBW und das Meer: Neue Windparks

In der Nordsee realisiert die EnBW die bislang größten deutschen Windparkprojekte – darunter das erste weltweit, das ohne Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz auskommt.

## 11 Tank & Rast: mehr Komfort für E-Auto-Fahrer

Insgesamt 119 neue Schnellladesäulen installiert die EnBW bundesweit gemeinsam mit der Autobahn Tank & Rast GmbH an den Autobahnen.

## 12 Smile: exklusive Erlebniswelt für EnBW-Kunden

Freizeitspaß, Aktionen und Rabatte.

## 14 EnBW: mal eben Strom verschenken

EnBW solar+ mit Speicher macht unabhängiger vom Stromnetz und man kann den selbst produzierten Strom dazu noch mit anderen teilen.

## 15 Technikspielereien: hallo Abenteuer

Wasserkraftwerk, Solaranlage und Kraft-Wärme-Kopplung im handlichen Hosentaschenformat muss man haben: Hightech für Draußenfans.

## 16 Sommer: spritziges Vergnügen

Wir wär's mit einer Abkühlung in Fluss oder See? Baden-Württemberg bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich am und im Wasser zu erfreuen.

## 18 Im Trend: Einkaufen ohne Plastik

In Unverpackt-Läden wie in Schwäbisch Gmünd bringt jeder Behältnisse mit und kauft dort von allem genau die Menge ein, die er braucht.

## Impressum >

Herausgeber: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Projektleitung: Uwe Fritz (V.i.S.d.P.), Eva Wulff

Ihr Kontakt zur Redaktion: EnBW, Kommunikation Unternehmensmarke, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe

E-Mail: unternehmenskommunikation@enbw.com, Telefon 0721 72586001 (mo.–sa. 6:00–22:00 Uhr)

Konzept und Text: Katrin Leberz, Barbara Schwerdtle, vertriebliche Inhalte: Bülent Olgundeniz

Gestaltung, Layout: Miriam Elze

Druck: Stark Druck GmbH & Co. KG, Pforzheim, Verteilung: Prospektservice Deutschland

Fotos: EnBW (1, 2, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 26), Antoniguillem/fotolia.com (12, 13), Dima Sidelnikov / shutterstock.com (12, 13), OUTLETCITY METZINGEN (12, 13), Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V. (12-13), Falk Oehlschläger (12-13), concetera GmbH (12, 13), BioLite (15), enomad (15), RAV Power (15), Rock-the-River.com (16, 17), Landratsamt Heidenheim, Freizeit und Tourismus (16-17), Action Forest (2, 16, 17), Toni Ruch Photography (16, 17), Adler-Fotografie (2, 18, 19), Stuttgarter Ballett (20, 21), Uwe Fischer, Kunstakademie Stuttgart (20, 21), Gettyimages (20, 21), Obsthof Rembold (22, 23), Kenwood (22, 23), Fotolia/Christian Jung (22, 23, 24, 25), Karawane Reisen (24, 25)

© 2017, EnBW

Aussagen von Gastautoren oder externen Interviewpartnern geben nicht die EnBW-Meinung wieder.



## 20 Kurzmeldungen

Neues aus der Energie- und EnBW-Welt.

## 22 Himmlisch fruchtig: Beeren

Hier gibt es köstliche Rezepte und Einmachtipps vom Obsthof Rembold in Öhringen.

## 24 Leserreise: quer über den Ozean

Kommen Sie mit auf eine Kreuzfahrt. Die Reise führt mit der MS Hamburg von Kuba nach Teneriffa.

## 26 Kinder: Mitmachen ist angesagt

Viel Spaß und Mitmachaktionen bieten jungen Leuten die Landeskinderturnfeste in Ravensburg und Konstanz.

## 27 Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es leistungsfähige Tablets und Sets, die Mädchenherzen erfreuen.

## 28 Lieblingsort

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz? Neue Leseraktion bringt Sie zu den schönsten Ecken Baden-Württembergs.

### Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Die Gewinner werden unverzüglich nach Teilnahmeschluss schriftlich benachrichtigt. Der Gewinn wird dem Gewinner per Post zugeschickt. Es entstehen dabei keine Kosten für den Gewinner. Die Gewinnspielteilnahme ist kostenlos. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Eine Mehrfachteilnahme sowie die Teilnahme über Gewinnspielclubs oder sonstige gewerbliche Dienstleister sind ausgeschlossen. Die EnBW erhebt die vom Gewinner mitgeteilten Daten nur zweckgebunden für das Gewinnspiel gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer datenschutzrechtlicher Vorschriften, sofern Sie der EnBW keine Einwilligung für andere Zwecke erteilt haben. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die 18 Jahre oder älter sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Ebenfalls ausgeschlossen sind EnBW-Mitarbeiter und ihre Angehörigen. Alternativ ist die Teilnahme per Post möglich. Schicken Sie dazu eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung an: EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Vertriebsmarketing (C-PCM), Schelmenwasenstraße 15, 70567 Stuttgart.

*Liebe EnBW-Kunden,  
Liebe Leserinnen und Leser,*



Anfang des Jahres sind wir beim Rückbau unserer Kernkraftwerke einen großen Schritt vorangekommen: Das Land Baden-Württemberg hat uns die Abbaugenehmigungen für unsere Anlagen Philippsburg 1 und Neckarwestheim I erteilt. In beiden Blöcken gehen wir zügig an die Umsetzung und setzen dabei auf das Know-how unserer Mitarbeiter: Diese haben bereits in den vergan-

genen Jahren beim Rückbau in Obrigheim hervorragende Arbeit geleistet. Jetzt profitieren wir von ihrem Expertenwissen auch in Philippsburg und in Neckarwestheim.

Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der sichere und verantwortungsvolle Rückbau. Dieser ist nicht von heute auf morgen machbar, sondern braucht etliche Jahre. Dennoch verstehen wir ihn als wichtigen Teil der Energiezukunft. Wir begrüßen daher, dass auch der Bund Klarheit geschaffen und die Verantwortung für Abbau, Entsorgung und Endlagerung kerntechnischer Anlagen verbindlich geregelt hat. Das schafft für alle Beteiligten Planungssicherheit.

Dass wir unseren Weg klar auf die Zukunft ausrichten, zeigen auch unsere Offshore-Windprojekte. Schon heute gehört die EnBW zu den führenden Entwicklern und Betreibern auf hoher See. Zusätzlich zu den zwei Windparks, die wir in der Ostsee bereits betreiben, planen wir zurzeit „EnBW Albatros“ und „EnBW Hohe See“ in der Nordsee. Zudem haben wir darüber hinaus vor wenigen Wochen den Zuschlag für einen der größten Offshore-Windparks in Europa erhalten. „EnBW He Dreiht“ soll ab 2025 mit einer Leistung von 900 Megawatt Strom in der Nordsee erzeugen. Das Novum: Als erstes deutsches Unternehmen überhaupt realisieren wir einen solchen Windpark ganz ohne Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Ihr

Frank Mastiaux

# Rückbau mit Klarheit und Konsequenz

Die EnBW baut ihre Kernkraftwerke ab – und setzt den Atomausstieg damit konsequent um. In drei von insgesamt fünf Anlagen ist der Rückbau bereits im Gange: In Obrigheim – dem Pionier – läuft er seit 2008; vor Kurzem hat er auch in jeweils einem Block an den Standorten Neckarwestheim und Philippsburg begonnen.

„Der Rückbau eines Kernkraftwerks erfolgt mit chirurgischer Präzision.“

Doris Hiesl, Rückbaulogistik KKP 1



„Der Teamgedanke ist enorm wichtig für den Erfolg solch komplexer Projekte.“

Tobias Hardock, Multiprojektsteuerung Rückbau



Symbolischer Akt für den Start des Rückbaus am 10. April 2017: Landesumweltminister Franz Untersteller (links) und EnBW-Technikvorstand Hans-Josef Zimmer kappen eine Leitung in Neckarwestheim.



**F**ranz Untersteller, Umweltminister des Landes Baden-Württemberg, und Hans-Josef Zimmer, Technikvorstand der EnBW, haben am 10. April dieses Jahres im Maschinenhaus des Kernkraftwerks Neckarwestheim I (kurz GKN I) den Rohrbogen einer Dampfleitung demontiert. Damit starteten beide symbolisch den Rückbau der Kernkraftwerke in Baden-Württemberg, die im Zuge der Energiewende 2011 abgeschaltet worden waren. Nur einen Tag später erhielt die EnBW vom Umweltministerium auch für das Kernkraftwerk Philippsburg 1 (KKP 1) die Stilllegungs- und Abbaugenehmigung. Damit konnte die dritte von insgesamt fünf Nuklearanlagen der EnBW in den Rückbau gehen. Denn in ihrer ältesten, der in Obrigheim, laufen die Abbauarbeiten schon seit 2008. Für die beiden übrigen Blöcke – KKP 2 und GKN II – hat die EnBW den Rückbau im Sommer 2016 frühzeitig beantragt. Diese Blöcke produzieren derzeit noch Strom. KKP 2 muss aber bis Ende 2019, GKN II bis Ende 2022 außer Betrieb genommen werden.

#### Kompromisslos

Umweltminister Untersteller betonte beim symbolischen Rückbaustart von GKN I, dass die EnBW den Atomausstieg konsequent umsetze. Begleitet wird der Rückbauprozess vom Ministerium in seiner Funktion als Atomaufsichtsbehörde sowie von externen Sachverständigen. Die Sicherheit steht weiterhin im Mittelpunkt, da gibt es keine Kompromisse. Technikvorstand Hans-Josef Zimmer erklärte: „Wir haben sehr früh – schon im Jahr 2012 – auf den sicheren direkten Rückbau gesetzt. Denn wir sind der Meinung: Ein Hinauszögern des Rückbaus auf viele Jahrzehnte passt nicht zum gesellschaftlichen Willen des Ausstiegs aus der Kernenergie. Wir finden: Das muss in einer Generation erledigt werden.“

#### Ressourcenschonend

Zum Rückbau gehören für die EnBW auch Investitionen in die Infrastruktur. So baut das Unternehmen in Philippsburg und in

Neckarwestheim beispielsweise Reststoffbearbeitungszentren. Dort wird Abbaumaterial mit unterschiedlichen Verfahren gereinigt, damit noch mehr Wertstoffe wiederverwendet werden können.

#### Anspruchsvoll

Die Herausforderungen beim Rückbau eines Kernkraftwerks liegen weniger in der Technik – hier kann auf bewährte Verfahren zurückgegriffen werden –, sondern vor allem in Planung und Logistik. Das gesamte Vorhaben muss vorher genau beschrieben werden. Das gilt auch für jeden einzelnen Schritt. Darauf folgen Prüfung und Freigabe durch die Aufsichtsbehörde, die auch die Umsetzung der Arbeiten mit ihren Gutachtern begleitet. Rund zwei Jahre dauerte es, die Anträge für den Rückbau von GKN I und KKP 1 vorzubereiten. Weitere vier Jahre dauerte der Genehmigungsprozess, bis schließlich Anfang des Jahres 2017 die Genehmigungen erteilt wurden. Die Öffentlichkeit war beim Genehmigungsprozess beteiligt. Mit zehn bis 15 Jahren rechnet die EnBW nun für den Rückbau des nuklearen Teils der Anlagen. Danach sind GKN I und KKP 1 konventionelle Industrieflächen, über deren weitere Nutzung – inklusive des Abbrisses der verbliebenen Gebäude – später entschieden werden kann.

#### Kompetent

Ein Kraftwerk wie beispielsweise GKN I hat eine Gesamtmasse von rund 330.000 Tonnen. Für den Umgang damit vereint die EnBW viel Know-how in ihren Teams – mit Experten, die Erfahrungen aus dem Rückbau in Obrigheim oder aus anderen Projekten haben. Eine davon ist Doris Hiesl, Diplom-Ingenieurin und studierte Strahlenschutzlerin. Sie war schon am Rückbau von Forschungsreaktoren beteiligt und ist mit ihrem Team heute für die Rückbaulogistik in Philippsburg verantwortlich. Ein weiterer, ihr Kollege Tobias Hardock, kümmert sich dagegen schon um die Rückbauplanung von KKP 2 und GKN II. Diese beiden stehen exemplarisch für ein gut 500 Mann und Frau starkes Rückbauteam.

# Rückwärts bauen

Doris Hiesl hat mit ihrem Team die Prozesse und Abläufe für den Abbau von KKP 1 jahrelang mit hoher Präzision geplant. Sie freut sich, dass die operative Umsetzung inzwischen begonnen hat. Auf die Frage „Wie plant man den Rückbau eines Kernkraftwerks?“ antwortet sie: „Wie den Bau einer komplexen Industrieanlage – nur rückwärts.“ Der Abriss müsse von Anfang bis Ende komplett durchdacht werden. „Jeder einzelne Schritt wird exakt geplant. Er muss den Vorschriften entsprechen, nachvollziehbar sein und deshalb auch genau dokumentiert werden“, erklärt sie. Für jeden Raumbereich werden Demontage und Zerlegung der eingebauten Komponenten separat geplant. Viele Komponenten können nicht am Stück transportiert werden, sondern müssen in handhabbare Teile zerlegt werden. „Dann gilt es zu entscheiden, welche Technik dafür geeignet ist und wie lange das dauert“, erläutert Doris Hiesl. „Bei uns im Rückbauteam müssen alle immer an alles denken. Nur wenn alle Rädchen sauber ineinandergreifen, funktioniert unsere kleine Fabrik auch optimal“, lacht sie. Interdisziplinäres Arbeiten mag die Ingenieurin. Gute Kommunikation, Zuverlässigkeit und großes Verantwortungsbewusstsein, darauf

Doris Hiesl freut sich, dass nun der operative Teil des Rückbaus in Philippsburg endlich gestartet ist. Hinter ihr entsteht derzeit das Reststoffbearbeitungszentrum des Standorts.



komme es bei der Arbeit in ihrem momentan rund 30 Mitarbeiter starken Team der Rückbaulogistik und bei den weiteren Kollegen im Rückbauteam an.

## Abfall minimieren

Derzeit läuft die Demontage von Pumpen, Armaturen, Rohrleitungen und Betonriegeln. In den kommenden Wochen sind dann auch große Einzelkomponenten wie der Generator dran. Das ausgebaute Material wird in Container gepackt und auf Pufferflächen transportiert. Von dort kommt es in das Reststoffbearbeitungszentrum, das gerade auf dem KKP-Gelände gebaut und nächstes Jahr in Betrieb gehen wird. Kontaminierte Teile – also solche, die mit Radioaktivität in Berührung gekommen sind – werden dort dann gereinigt. Unter Aufsicht eines behördlichen Gutachters wird jedes Stück nach der Bearbeitung nochmals auf Strahlung geprüft. „Rund 97 Prozent der Masse des gesamten Kernkraftwerks kann in den Wertstoffkreislauf zurückgehen“, erklärt sie.

## Vernetzt denken

Während Doris Hiesl mit ihrem Team jetzt operativ tätig ist, bereitet ihr Kollege Tobias Hardock bereits den Rückbau von GKN II und KKP 2 vor. Bei der EnBW ist er Multiprojektsteuerer in der Organisationseinheit Rückbaustrategie. Dort werden unter anderem die Standardprozesse für den Rückbau entwickelt und Synergieeffekte gehoben.

Tobias Hardock kennt die EnBW seit vielen Jahren. Er hat dort zunächst eine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht, danach arbeitete er eine Zeit lang in der Maschinentechnik der Kernkraftsparte. In den vergangenen Jahren hat er über diverse Weiterbildungen den Master of Science gemacht. Als Triathlet mag er spannende Aufgaben, die ihn interdisziplinär fordern.





Mehr Infos unter:  
[www.enbw.com/  
 rueckbau](http://www.enbw.com/rueckbau)

Tobias Hardock (rechts) ist Multiprojektsteuerer. Er ist mit seinem Team derzeit mittendrin in der Planung des Abbaus der jüngsten EnBW-Kernkraftwerke.

### Ganzheitlich planen

„Wir haben für unsere beiden jüngsten Kernkraftwerke den Abbau jeweils in einen einzigen Genehmigungsantrag gepackt und nicht mehr in mehrere wie bisher“, erklärt Tobias Hardock und fügt an: „Diese effizientere Vorgehensweise ist – bei gleicher Sicherheit – möglich, weil wir diesmal einen längeren zeitlichen Vorlauf haben und unser gesamtes Wissen aus den früheren Antragsverfahren einbringen können. Bei GKN I und KKP 1 kam die Abschaltung im Jahr 2011 sehr kurzfristig, so dass wir praktisch keine Vorbereitungszeit hatten.“ Auch die optimale Verzahnung der bereits laufenden Abbauarbeiten an den Standorten sei hierbei zu berücksichtigen. „Das fängt bei der Logistik für abgebautes Material an und reicht bis zur Planung der personellen Ressourcen“, sagt er. „Wir müssen Prozesse, Termine, Kosten und die Sicherheit als oberste Prämisse stets im Blick haben. Unser Team hat inzwischen viel Know-how gesammelt und bringt Erfahrungen aus dem Rückbau von Obrigheim mit. Deshalb werden wir diese Herausforderung gut meistern.“

## Info

### Verlagerung von Brennelementen

Die EnBW möchte Brennelemente, die im Kernkraftwerk Obrigheim lagern, in das Standort-Zwischenlager des Kernkraftwerks Neckarwestheim überführen. Damit würde der Bau eines Zwischenlagers in Obrigheim überflüssig. Nähere Infos zum Projekt unter [www.enbw.com/castortransport](http://www.enbw.com/castortransport).

## „Wir haben uns eine Vorreiterrolle erarbeitet.“

Drei der fünf EnBW-Kernkraftwerke befinden sich bereits im Rückbau. Jörg Michels, Geschäftsführer der EnBW-Kernkraftwerksgesellschaft, gibt Einblicke, worauf es beim Abbau der Anlagen ankommt.

**Seit diesem Jahr darf auch jeweils ein Block in Philippsburg und Neckarwestheim zurückgebaut werden. Rund zehn bis 15 Jahre soll dies dauern. Warum eigentlich so lange?**



Weil wir – bildlich gesprochen – nicht blindlings mit der Abrissbirne hantieren, sondern die Sicherheit über allem steht. Jeder Schritt wird genau geplant und mit Präzision durchgeführt. Dabei gelten hohe Maßstäbe. Der Abbau ist auch eine logistische Herausforderung, denn das abgebaute Material muss kategorisiert, zerlegt und bearbeitet werden. Die Sicherheit und der Schutz von Mensch und Umwelt stehen für uns an oberster Stelle.

### Wie sorgen Sie dafür, dass der Rückbau sicher ist?

Die Sicherheit beim Rückbau wird durch mehrere Faktoren gewährleistet. Das geht los mit der umfassenden Planung und detaillierten Beschreibung des gesamten Rückbaus, aber auch jedes einzelnen kleinen Abbauvorgangs. Dabei werden bereits alle gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt. Die Unterlagen werden dann noch einmal von der Aufsichtsbehörde und ihren Gutachtern unabhängig geprüft, bevor die Umsetzung beginnen darf. Und auch diese wird von Behörde und Gutachtern überwacht. Zur Sicherheit tragen auch die Erfahrung und das Know-how unserer Mitarbeiter bei. Sie kennen die Anlagen am besten, deshalb setzen wir auf sie. Und letztlich ist der Rückbau für uns kein Neuland mehr, denn wir praktizieren ihn bereits seit 2008 erfolgreich in Obrigheim.

### Warum liegt Ihnen persönlich der Rückbau am Herzen?

Die Energiewende wird von einem breiten politischen und gesellschaftlichen Konsens getragen und der Rückbau der Kernkraftwerke ist ein Teil davon. Wir haben das von Anfang an als Auftrag verstanden und den Ehrgeiz entwickelt, diesen Auftrag so gut wie möglich umzusetzen. Gut heißt für mich: sicher und effizient. So eine Zielsetzung motiviert nicht nur mich, sondern auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind gemeinsam stolz darauf, uns in Deutschland eine Vorreiterrolle beim Rückbau erarbeitet zu haben, und werden mit der gleichen Konsequenz und Entschlossenheit auch in Zukunft weitermachen.

# Rückbau als Teil der Energiezukunft

Bis Ende 2022 will Deutschland aus der Kernenergie aussteigen. Schon heute produzieren drei der fünf EnBW-Anlagen keinen Strom mehr und befinden sich im Rückbau. Dazu waren umfangreiche und mehrjährige Genehmigungsverfahren und Planungen erforderlich.



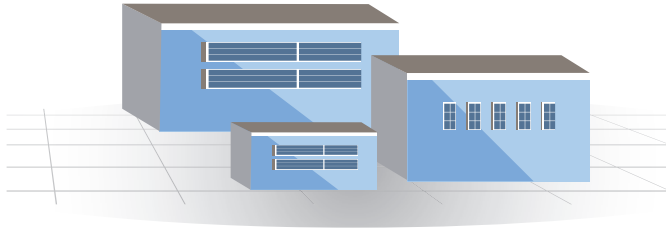
**6,2 Mrd. Euro** hat die EnBW für Rückbau und Abfallbehandlung zurückgestellt. Darüber hinaus wird sie voraussichtlich rund 4,8 Mrd. Euro in einen öffentlichen Fonds des Bundes einzahlen, der schrittweise die Verantwortung für Zwischen- und Endlagerung der radioaktiven Abfälle übernimmt.



**1.600 Mitarbeiter** arbeiten an den drei Standorten. Die EnBW setzt auch beim Rückbau auf die Erfahrung und Fachkompetenz ihrer eigenen Mitarbeiter.







### Neue Reststoffbearbeitungszentren

Seit 2016 Bau von Reststoffbearbeitungszentren (RBZ) und Abfallagern in Neckarwestheim und Philippsburg. RBZ reduzieren das Volumen der radioaktiven Stoffe aus dem Rückbau.



1% der Abbaumasse verbleibt als schwach bis mittelradioaktiver Abfall.



1-3% der Abbaumasse kann auf konventionellen Deponien gelagert werden.



96-98% der Stoffe können in den Wertstoffkreislauf überführt werden.

**330.000** Tonnen Abbaumasse



fällt beim Rückbau von GKN I an. Das entspricht dem Gewicht von 55.000 Elefanten. Die Spanne reicht von 275.000 (KWO) bis 900.000 Tonnen (GKN II/KKP 2).



# Klarmachen zum Windparkbau

Bei der EnBW steht das Jahr 2017 ganz im Zeichen der Offshore-Windkraft: In der Ostsee betreibt sie bereits erfolgreich zwei Windparks. Nun kommen weitere in der Nordsee hinzu – die Windparks Hohe See, Albatros und He Dreht.

„Wenn man Energiewende ernst nimmt, dann braucht es Kraftwerke, die im großen Stil in der Lage sind, Energie bereitzustellen. Und Offshore ist aus meiner Sicht ein ganz wesentlicher Schlüssel dafür“, davon ist Jörn Däninghaus von der EnBW überzeugt. Der Projektleiter arbeitet seit zwei Jahren mit seinem internationalen Team an der Planung des Offshore-Windparks EnBW Hohe See, der rund 90 Kilometer nördlich von Borkum und 100 Kilometer nordwestlich von Helgoland bis 2019 entstehen soll. Jetzt beginnt die Bauphase. Mit 71 Windrädern und einer installierten Leistung von 497 Megawatt ist er das größte deutsche Offshore-Projekt, das derzeit gebaut wird. Die Investition beträgt 1,8 Milliarden Euro. Dabei kooperiert die EnBW mit dem kanadischen Unternehmen Enbridge, das seit Februar ebenfalls Anteilseigner am Windpark ist.

## Nah beieinander

Gleichzeitig wird die EnBW in der Nähe von EnBW Hohe See ein weiteres Projekt realisieren, den Windpark EnBW Albatros. Durch Synergien in der Errichtungs- und Betriebsphase können Kosten gesenkt und Zeit gespart werden. EnBW Albatros verfügt über eine verbindliche Netzanschlusszusage für 116 Megawatt. Nach der geplanten Inbetriebnahme 2019 können die beiden

Parks damit Strom für rechnerisch 710.000 Haushalte produzieren.

## Im Wettbewerb erfolgreich: EnBW He Dreht

Mit dem Windpark EnBW He Dreht legt der Konzern die Messlatte noch höher. Für den 900 Megawatt starken Park in der Nordsee, der 2025 in Betrieb gehen soll, hat sie den Zuschlag nach der ersten deutschen Offshore-Ausschreibung im April 2017 erhalten. Er kommt als einer der ersten seiner Art weltweit ohne direkte Förderung aus. Auch hier ergeben sich unter anderem durch die räumliche Nähe zu den anderen beiden Windparks EnBW Hohe See und EnBW Albatros wichtige Synergieeffekte.

## Info

### App-solut erneuerbar

Die EnBW macht die Erzeugungsdaten aus Fotovoltaik und Windenergie transparent. Mit der App „EnBW E-Cockpit“ sehen Interessierte live, wie viel Energie die Anlagen der EnBW gerade erzeugen. Außerdem zeigt sie, wo die EnBW in Deutschland grüne Energie erzeugt. Die verfügbaren Daten werden ständig aktualisiert. Mit der App kann man außerdem beobachten, wie sich etwa die Wetterlage auf die Erzeugung auswirkt. Einfach das EnBW E-Cockpit herunterladen: im App Store (iOS) oder Google Play Store (Android).



## Info

### E-Mobilität simulieren mit der App „EnBW mobility+“

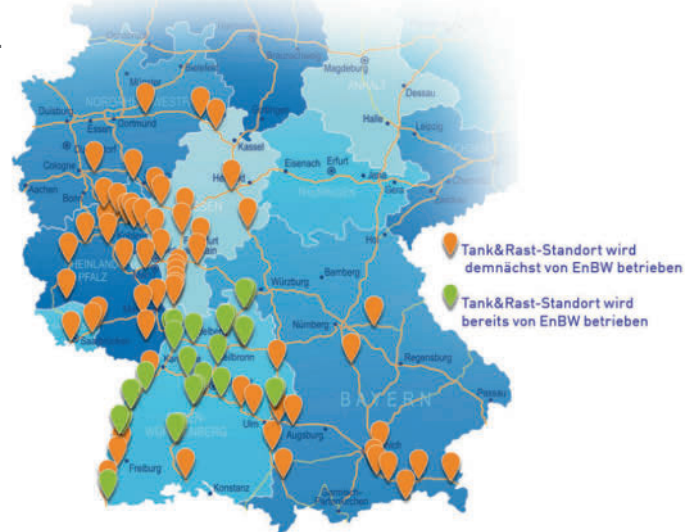
Entdecken Sie die elektromobile Welt von morgen und testen Sie, ob ein E-Fahrzeug für Sie eine Alternative ist. Die App ermöglicht beispielsweise die Simulation gefahrener Strecken mit einem Elektroauto und wertet aus, ob sich E-Mobilität für Ihre Fahrstrecken eignet, wie viele Ladestationen sich auf Ihrer Fahrt befinden oder wie viel CO<sub>2</sub> Sie eingespart hätten. Die App ist kostenlos für Apple und Android in den jeweiligen Stores erhältlich – probieren Sie sie aus!



# EnBW und Tank & Rast bauen Schnellladenetz weiter aus

Mit dem Elektroauto lange Strecken fahren und immer eine Ladesäule in Reichweite haben: Die EnBW und Tank & Rast knüpfen das größte Schnellladenetz an deutschen Autobahnen. Künftig betreibt die EnBW neben 34 Standorten in Baden-Württemberg Schnellladestationen an weiteren 85 Standorten von Tank & Rast in ganz Süddeutschland.

**M**it den neuen Ladestationen an insgesamt 119 Standorten stellen die Autobahn Tank & Rast GmbH und die EnBW das bislang größte Schnellladenetz an deutschen Autobahnen und bringen so die Ladeinfrastruktur für Elektroautos an Fernstraßen einen großen Schritt weiter. Die neuen Schnellladestationen bieten einen Anschluss für das Gleichstrom-Laden mit 50 Kilowatt (kW) sowie einen Anschluss für das Wechselstrom-Laden mit bis zu 43 kW an (sogenannte Multi-Charger). Die Ladekabel sind fest an den Stationen angebracht, somit entfällt das Auspacken eines mitgebrachten Ladekabels an der Station.



## Aktion

Gewinnen Sie einen Elektroller von emco

Gewinnen Sie einen emco-Elektroroller Novi 1500. Beantworten Sie dazu folgende Frage: An insgesamt wie vielen Standorten wird die EnBW künftig Schnellladesäulen betreiben? Registrieren Sie sich bis zum 30. Juli 2017 unter [www.enbw.com/aktion/emob](http://www.enbw.com/aktion/emob). Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 3.

Die Ladestationen werden zunächst mit einer Ladeleistung von bis zu 50 kW in Betrieb gehen. Ein Elektrofahrzeug mit einem Verbrauch von 15 Kilowattstunden lässt sich so in weniger als zwanzig Minuten mit Energie für rund 100 Kilometer Weiterfahrt aufladen. Eine höhere Ladeleistung von 150 kW und mehr ist geplant. Dann geht das Aufladen noch schneller. Bereits 2018 sollen die Standorte nach und nach mit dieser Ladeleistung aufgerüstet werden. Bezahlt werden kann mit allen gängigen Ladekarten, per App, über das Hubeject-Bezahlportal interchange direct oder einfach mit EC- oder Kreditkarte. Den Kunden freut's: Mit dem Elektroauto deutschlandweit mobil sein wird schneller und einfacher.



Weitere Informationen unter:  
[www.enbw.com/e-mobilitaet](http://www.enbw.com/e-mobilitaet)

# EnBW Smile – Ihre exklusive Erlebniswelt

Freizeitspaß, Aktionen und Rabatte für unsere treuen EnBW-Kunden – ganz einfach online buchen.

EnBW Smile ist die neue Erlebniswelt, exklusiv für EnBW-Kunden. Als Dankeschön für Ihre Treue möchten wir Ihnen mit einer vielfältigen Auswahl an spannenden Events, einzigartigen Aktionen und attraktiven Vergünstigungen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ob Shoppingspaß, Kulturgenuss oder Spitzensport – hier findet jeder sein ganz individuelles, unvergessliches Erlebnis. Begeben Sie sich auf Entdeckungstour und erleben Sie EnBW Smile.



## Gänsehautmomente beim Calwer Klostersommer in Hirsau

Der Calwer Klostersommer geht ins zehnte Jahr und begeistert auch 2017 mit einem unvergleichlichen Mix aus nationalen und internationalen Künstlern von stimmungsgewaltiger Klassik über scharfsinnige Comedy bis hin zu gefeierten Pop-Acts.

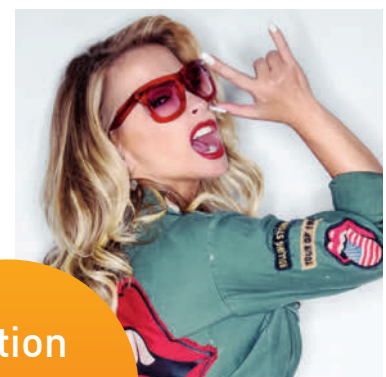
Im Jahr 2008 löste der Calwer Klostersommer die Hirsauer Klosterfestspiele ab und kann seitdem jährlich über 14.000 begeisterte Besucher verzeichnen. Die Kombination aus geschichtsträchtiger Kulisse, mitreißenden Acts und lauen Sommernächten garantiert ein unvergleichliches Rundumerlebnis im Kreuzgang des 1.000 Jahre alten Benediktinerklosters Hirsau.

Mehr Infos unter:  
[www.klostersommer.de](http://www.klostersommer.de)

## Mit EnBW Smile gewinnen

Gewinnen Sie mit etwas Glück jeweils zwei Tickets für den Senkrechtstarter **Vanessa Mai** (mit Backstageführung und Meet & Greet), den internationalen Superstar **Anastacia**, die spektakulären Trommler **GOCOO** aus Japan, die großartige Tribute-Show „Merci, Udo Jürgens!“ oder die erfolgreichste Musikerin im deutschsprachigen Raum, **Christina Stürmer**.

> Teilnehmen unter [www.enbw.com/smile](http://www.enbw.com/smile)



### Aktion

Gewinnen Sie Tickets  
zu ausgewählten  
Topveranstaltungen



## So einfach können Sie die Erlebniswelt EnBW Smile nutzen:

### 1. EnBW Smile entdecken

Stöbern Sie unter [enbw.com/smile](http://enbw.com/smile) in unseren vielfältigen Angeboten und wählen Sie Ihren Favoriten aus.

### 2. Mit Kundendaten anmelden

Melden Sie sich mit Ihren Kundendaten im Kundenportal „Meine EnBW“ an.

### 3. Angebot buchen

Mit einem Klick können Sie ganz einfach buchen – unbegrenzt und jederzeit.

Jetzt  
entdecken:  
[enbw.com/  
smile](http://enbw.com/smile)

## So schön haben Sie den Himmel noch nie erlebt: Pyro Games

Prachtvoll leuchtende Feuerwerksblüten verzaubern bei den „Pyro Games 2017“ den nachtblauen Himmel. Am 5. August 2017 treten wieder drei der deutschlandweit besten und preisgekrönten Feuerwerksprofis im Erlebnispark Tripsdrill, Cleebronn, gegeneinander an. Als EnBW-Kunde erleben Sie die einmalige Feuershow zum Vorzugspreis.

## KSC-Fußballschule: für Kickstarter und Rasenprofis

Übung macht den Meister. Was für Mathe und Latein gilt, gilt erst recht für Fußball. Darum bietet die KSC-Fußballschule mit dem viertägigen Europa-Park-Camp ein ganz besonderes Trainingshighlight für Kinder zwischen zehn und 14 Jahren. Während der letzten Sommerferienwoche trainieren Kinder von EnBW-Kunden günstiger.



OUTLET CITY METZINGEN:  
zusätzlich 10%  
Vergünstigungen einpacken

Thermen:  
von exklusiven  
Extras profitieren

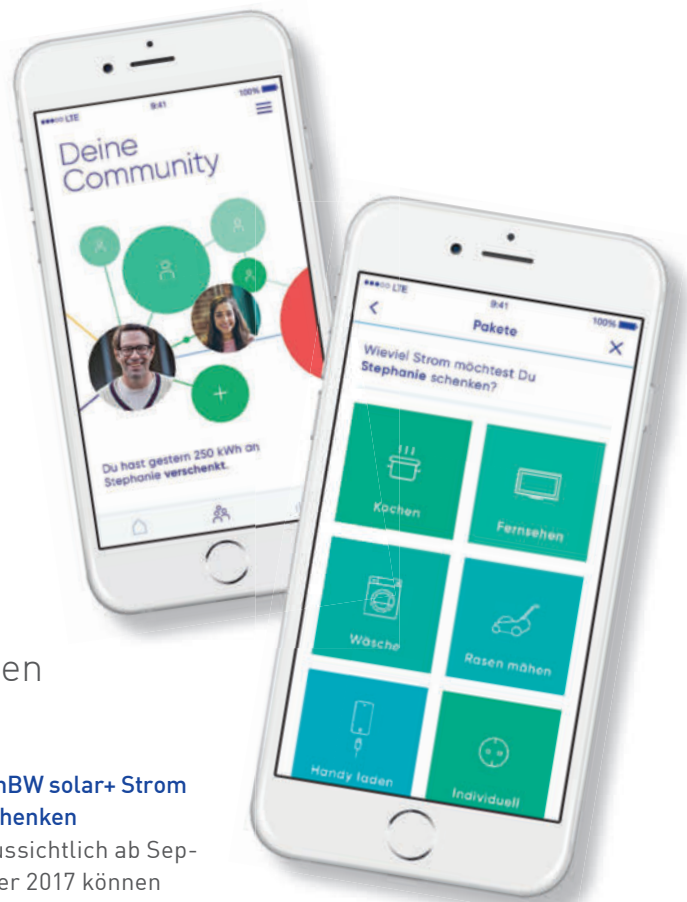
Jochen Schweizer:  
entspannt zum Vorzugspreis  
Segway fahren

# Eben mal Strom verschenken

EnBW solar+ macht nicht nur unabhängig vom Stromnetz: Hausbesitzer können damit ihren selbst produzierten Solarstrom selbst verbrauchen, speichern und über die neue Funktion „Family & Friends“ auch mit anderen teilen.

Die Komplettlösung EnBW solar+ besteht aus einer Solaranlage, einem Energiespeicher und einer innovativen App. Diese ermöglicht Kunden den Zugang zu einer Energiegemeinschaft, der sogenannten Energy-Community – dem Herzstück von EnBW solar+. Als Teil dieser Gemeinschaft können Kunden über die App ihre Überschüsse an selbst produziertem Strom bereits an andere Mitglieder der Community verkaufen – oder Ökostrom aus der Gemeinschaft besonders günstig beziehen, wenn ihr Bedarf einmal höher ist. Mit „Family & Friends“ erweitert die EnBW jetzt ihr Produkt EnBW solar+ um eine neue Funktion.

Persönliche Beratung und weitere Informationen auf [www.enbw-solarplus.de](http://www.enbw-solarplus.de) oder unter 0721 72586-402.



## Mit EnBW solar+ Strom verschenken

Voraussichtlich ab September 2017 können unsere Kunden die

neue Funktion „Family & Friends“

nutzen. Dann können sie ihren selbst erzeugten Strom auch ganz einfach verschenken – beispielsweise an den eigenen Sohn, der in einer anderen Stadt studiert und Strom zum Kochen, Fernsehen oder Waschen braucht. So können auch Menschen ohne eigene Solaranlage ein Teil der Energy-Community werden und von der Energie der Sonne profitieren. Wer außerhalb der Familie und des Freundeskreises Gutes tun möchte, kann selbst produzierte, überschüssige Energie auch an gemeinnützige Organisationen spenden. Ein weiterer Clou: Um noch unabhängiger zu werden, haben die Kunden die Möglichkeit, Strommengen in einem virtuellen Speicher zwischenzulagern und diese selbst zu nutzen.

## Mit der App alles im Blick

Neben dem Zugang zur Energy-Community haben unsere Kunden mit der App „EnBW solar+“ auch ihre Anlage immer im Blick. So können sie dort beispielsweise genau sehen, wie viel Energie die Fotovoltaikanlage pro Tag produziert und wie der Ladezustand des Energiespeichers oder auch des virtuellen Speichers ist.

## Info

### Mit EnBW solar+ bereit für die Zukunft

EnBW solar+ denkt nach vorne: Bald soll es möglich sein, das E-Auto zu Hause oder unterwegs mit eigenem Strom zu laden oder eine Wärmepumpe in das Gesamtsystem einzubinden.





### An der langen Leine

Mittags: Mit einer Mikro-Wasserkraftturbine lässt sich an jedem Gewässer Strom aus Bewegungsenergie erzeugen, ob ins Wasser gehängt oder hinter dem Boot hergezogen. Besonders vielseitig ist das Produkt eines Start-ups aus Südkorea. Die Mini-Turbine ist zusammengeklappt nicht größer als eine Trinkflasche. Der Akku des Estream bietet genug Kapazität, um drei durchschnittliche Smartphones aufzuladen. Der Clou: Man kann den Strompropeller abschrauben, die weiß-transparente Transportkappe aufsetzen und hat dann ein Licht, das unter Wasser funktioniert.

 [www.energynomad.com](http://www.energynomad.com)



### Zum vollen Bauch

Abends: Jetzt kommt der Campingkocher „Biolite Camp Stove 2“ zum Einsatz. Er erzeugt gleichzeitig Wärme und Strom. Gefüllt wird die Brennkammer mit Zweigen oder Zapfen. Während sich auf dem Kocher der Topfinhalt erwärmt, wandelt ein Wärmetauscher die thermische Energie zusätzlich in Strom um. Dieser kann entweder gleich verwendet – zum Beispiel zum Betrieb einer LED-Leuchte – oder im eingebauten Akku gespeichert werden.

 <http://www.bioliteenergy.com/>

# Tschüss Steckdose, hallo Abenteuer!

Wasserkraftwerk, Solaranlage und Kraft-Wärme-Kopplung gibt es jetzt im handlichen Hosentaschenformat – Hightech für Draußenfans.

**G**reen Gadgets, zu Deutsch grüne Technikspielereien, bereichern Erlebnisse in der freien Natur. Wir haben uns für Sie auf eine imaginäre Wanderung mit den grünen Helfern begeben und stellen Ihnen drei davon vor.

### Im Frühtau zu Berge

Morgens: Während das Zelt verstaut wird, lädt in der Ecke des Lagers ein Mini-Solarkraftwerk den Kamera-Akku auf. Die leichten Solarzellen wandeln zwischen 20 und 23 Prozent der Sonnenenergie in Strom um. Das Solarladegerät von RAVPower wiegt zum Beispiel nur 500 Gramm und verfügt über zwei Ladeanschlüsse. Bereit zum Aufbruch, wird das Solarpanel einfach an den Rucksack gepinnt und erzeugt so auch unterwegs Strom.

 [www.ravpower.com/solar-charger.html](http://www.ravpower.com/solar-charger.html)



## Info

**Darauf sollten Sie beim Kauf von Green Gadgets achten:**

- › **Qualität:** Ein Mindestmaß an Sicherheit bietet das CE-Siegel, nur damit darf ein Gerät in die Europäische Union eingeführt werden.
- › **Anschlüsse:** Manche Geräte verfügen nur über einen normalen USB-Anschluss, einige haben auch eine Buchse für Micro-USB. Deshalb vor dem Kauf prüfen: Welche Anschlüsse brauche ich?
- › **Kapazität:** Die Akku-Kapazität wird in Milliamperestunden (mAh) angegeben und ist auf den Akkus von Kamera, Smartphone und Co. vermerkt. Die Kapazität des Gadgets sollte höher liegen, da es bei der Übertragung leichte Verluste gibt.

# Spritziges Vergnügen

Ob mit Brett und Paddel über den Titisee oder mit dem Kanu entlang der Enz – im Sommer lockt es auf und ins Wasser. Wir verraten Ihnen, wo es im Südwesten besonders schöne nasse Vergnügen gibt.



Stand-up-Paddling ist leichter, als es aussieht. Am Titisee lockt neben dem lässigen Gleiten auch die traumhaft schöne Landschaft.

**E**in Sprung ins kühle Nass – was gibt es Erfrischenderes, wenn die Temperaturen im Sommer steigen? Die Flüsse und Seen Baden-Württembergs bieten jedoch mehr als bloße Abkühlung. Das Land der Burgen und Schlösser macht nämlich auch vom Wasser aus eine gute Figur: Neben dem Bodensee und großen Flüssen wie Neckar, Rhein und Donau mit ihren weitläufigen Tälern laden zahlreiche weitere kleine Oasen dazu ein, entdeckt zu werden. Ob Entdecker oder Naturliebhaber, Abenteuerhungriger oder Erholungssuchender: Im Südwesten kommt jeder auf seine Kosten.






Ob Wasserski oder Wakeboard: Sport und Spaß für alle, die sich austoben wollen, bietet der Seepark Linzgau. Es gibt auch Erlebniswelten für Familien.

Wir haben einige Ziele für Sie zusammengestellt:


### Wassererlebnis in Pfullendorf

Auf Wasserski oder dem Wakeboard rasant übers Wasser oder einfach nur Sonnenbaden: Der Seepark Linzgau mit dem Wasserskipark in Pfullendorf bietet alles, was das Wassersportlerherz begehrt. Für Kinder wartet der rund 20 Kilometer vom Bodensee entfernte Seepark in Oberschwaben unter anderem mit einer Wassererlebniswelt auf, weshalb der See ideal für einen Familienausflug geeignet ist.

 Weitere Infos unter:  
[www.wasserskipark-pfullendorf.de](http://www.wasserskipark-pfullendorf.de)

### Auf Entdeckungstour an der Brenz

Vom Brenztopf in Königsbronn gen Süden Richtung Donau fließend, lädt die Brenz zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Das Lonetal mit seiner Höhlenwelt, der Meteoritenkrater Steinheimer Becken und versteinerte Riffe der Urmeere auf der Gerstetter Alb geben faszinierende Einblicke in die Erdgeschichte. Und wer sich nach dem Wandern oder einer Radtour abkühlen möchte, kann das in einer der Kneipp-Anlagen oder am Härtsfeldsee tun. Dort gibt es etliche Wassererlebnisse; bei einem geführten Tauchgang unter professioneller Begleitung etwa wartet dort sogar die Unterwasserwelt darauf, entdeckt zu werden.

 Weitere Infos unter:  
[www.die-brenz.de](http://www.die-brenz.de)

### Auf Brettern über den Titisee

Stand-up-Paddling ist der neue Trend auf dem Wasser. Auf einem breiten Surfbrett stehend gleitet man mithilfe eines Stechpaddels über den Titisee und genießt dabei einen atemberaubenden Rundumblick auf den Hochschwarzwald. Dabei sieht das Steh-Paddeln schwieriger aus, als es ist: Mit ein wenig Geschick und einem guten Gleichgewichtssinn ist das standfeste Gleiten auf dem Brett innerhalb weniger Minuten gelernt. Weitere Infos unter: [www.action-forest-sup.de](http://www.action-forest-sup.de).



Kanu fahren an Flüssen im Südwesten macht in allen Geschwindigkeiten Spaß – ob sportlich schnell oder entschleunigend gemütlich.

### Mit dem Kanu Enz und Neckar erkunden

Entlang der romantischen Enz oder auf dem beeindruckenden Neckar, auf eigene Faust oder bei einer geführten Tour: Vom Kanu aus zeigt sich die Landschaft aus Wiesen, bewaldeten Hängen und Weinbergen in ihrer vollen Schönheit aus einer ganz neuen Perspektive. Mit ein bisschen Glück erhascht man zudem einen Blick auf seltene Tierarten wie Eisvögel, Graureiher oder Schildkröten, die dort am Wasser beheimatet sind.

 Weitere Infos unter:  
[www.rock-the-river.com](http://www.rock-the-river.com), [www.diezugvoegel.de](http://www.diezugvoegel.de)

## Service

### Tipps: Wassersport genießen – Natur schützen

- > Halten Sie Abstand zu Schilfgürteln, Ufergehölzen und anderen dicht bewachsenen Uferpartien. Sie dienen einigen Tierarten als Brut- und Aufzuchtgebiete. Meiden Sie seichte, mit Wasserpflanzen bewachsene Gewässer. Es könnte sich dabei um Laichgebiete handeln.
- > Halten Sie die Vorschriften in Naturschutzgebieten ein. Häufig ist Wassersport dort nicht oder nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt.
- > Belassen Sie in fließenden Gewässern das Flussbett, wie es ist. Felsbrocken haben dort ihren festen Platz; sie sind für Fauna und Flora elementar wichtig.
- > Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, ist faszinierend – halten Sie beim Beobachten und Fotografieren Abstand, um sie nicht zu stören.
- > Helfen Sie mit, Flüsse und Seen sauber zu halten. Abfälle gehören nicht ins Wasser. Entsorgen Sie diese nach der Bootstour in vorgesehenen Behältern. Benutzen Sie Sanitäranlagen an Land.



# Einkaufen ohne Plastikmüll

In Reih und Glied hängen die Spenderboxen mit verschiedensten Müslisorten, Nudeln, Reis und Nüssen nebeneinander. Obst und Gemüse liegt in Körben, Essig und Öl gibt es in großen Glasbehältern. In sogenannten Unverpackt-Läden kann man genau so viel einkaufen, wie man braucht – und das ohne Plastikmüll.

**D**ie Kunden, die im Laden von Stephanie Adler in Schwäbisch Gmünd einkaufen, kommen nicht mit leeren Händen. Vielmehr bringen sie Körbe voller Dosen, Stoffbeutel und leerer Gläser mit. „Ein Glas voll von dem Schokomüsli“, bestellt eine ältere Dame und die Geschäftsinhaberin hilft gerne beim Abfüllen. Stammkunden kennen das System und bedienen sich selber. „Es ist ganz einfach“, erklärt Stephanie Adler. „Vor dem Einkauf werden die Behälter leer gewogen und ein entsprechendes Etikett aufgeklebt. Das Gewicht wird an der Kasse dann wieder abgezogen.“ Wer nicht genügend Behälter dabei hat, kann vor Ort langlebige Boxen und Dosen kaufen.

„regional und unverpackt“ heißt der moderne Tante-Emma-Laden am Kalten Markt, und der Name ist Programm: Ein Großteil der Produkte wird in Bioqualität angeboten, Obst

und Gemüse stammen aus der Umgebung. „Wir haben auch Brot vom benachbarten Hofladen.“ Die Trockenware – dazu gehören Getreide und Hülsenfrüchte – wird in großen Säcken angeliefert. „Wir achten schon beim Einkauf darauf, möglichst wenig Verpackungsmüll zu produzieren.“ Im Laden wird die Ware dann in die Behälter umgefüllt und von den Kunden entnommen. Milchprodukte gibt es im Pfandglas.

Die Idee reifte bei einem Urlaub in Norwegen auf den Lofoten. „Wir waren zwei Tage lang gewandert, als wir zu einer einsamen Bucht kamen“, erinnert sich die Gründerin. Idyllisch war es aber keineswegs. „Der Strand war vollkommen verschmutzt mit angeschwemmtem Müll und Plastiktüten.“ Ungefähr zu der Zeit



## Aktion Mitmachen und gewinnen

Machen Sie mit und gewinnen Sie 4 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 25 Euro für „regional und unverpackt“. Beantworten Sie dazu die Frage, in welcher Stadt sich das Geschäft befindet. Registrieren Sie sich dazu bis zum 30. Juli 2017 unter [www.enbw.com/aktion/unverpackt](http://www.enbw.com/aktion/unverpackt). Weitere Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 3.



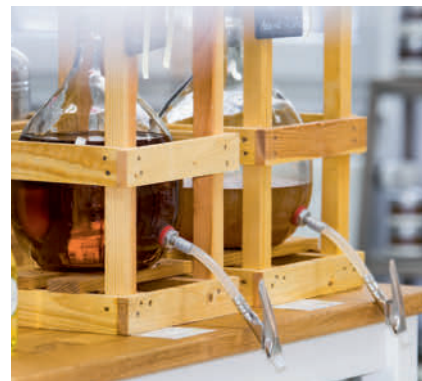
In Schwäbisch Gmünd hat Stephanie Adler einen modernen Tante-Emma-Laden aufgemacht.

eröffnete in Berlin der erste Unverpackt-Laden. „So etwas will ich in Schwäbisch Gmünd auch machen“, entschloss sich Stephanie Adler. Als Fitness-Fachwirtin mit dem Schwerpunkt Ernährung brachte die 39-Jährige sowohl kaufmännisches Wissen als auch Kenntnisse über Lebensmittel mit. Im Juli 2015 eröffnete sie ihren Laden in einer Seitengasse des Marktplatzes. Schon nach einem Jahr war die Bilanz beeindruckend: Mehr als 7.000

Einwegverpackungen und rund 3.000 Plastiktüten konnten vermieden werden, hat Adler ausgerechnet, „und dabei waren Obst und Gemüse noch gar nicht mitgerechnet“. Im März dieses Jahres zog der Laden an den Kalten Markt um. „Hier haben wir mit 100 Quadratmetern doppelt so viel Platz und können noch mehr Auswahl anbieten.“ Auch in anderen Städten haben seit 2015 solche Unverpackt-Läden aufgemacht.

Geschätzt wird dies nicht nur von Menschen, die schon immer umweltbewusst gelebt haben. Auch Alleinstehende genießen es, dass sie kleine Mengen kaufen können. Und wer schon immer einmal ein exotisches Gewürz oder ein neues Müsli ausprobieren wollte, muss nicht gleich eine ganze Packung nehmen. Stephanie Adler: „So reduzieren wir ganz nebenher auch noch die Lebensmittelverschwendung.“

Ob Flüssigseife, Müsli, Essig oder Öl: Die Kunden können sich hier genau die Menge abfüllen, die sie brauchen.



## Info

### Unverpackt im Ländle

An immer mehr Standorten werden zurzeit neue Läden eröffnet. In folgenden Städten können Sie jetzt schon ohne Verpackungsmüll einkaufen:

**Freiburg:** Glaskiste – natürlich unverpackt, [www.glaskiste.com](http://www.glaskiste.com)

**Heidelberg:** Annas Unverpacktes, [www.annas-unverpacktes.de](http://www.annas-unverpacktes.de)

**Karlsruhe und Ettlingen:** UNVERPACKT, [www.unverpackt.de](http://www.unverpackt.de)

**Markdorf:** Heimatliebe unverpackt, [www.heimatliebe-unverpackt.de](http://www.heimatliebe-unverpackt.de)

**Schwäbisch Gmünd:** regional und unverpackt, [www.unverpackt-gd.de](http://www.unverpackt-gd.de)

**Stuttgart:** Schüttgut, [www.schuettgut-stuttgart.de](http://www.schuettgut-stuttgart.de)

### Müll vermeiden beim Einkauf

Unverpackt einkaufen ist natürlich auch auf Wochenmärkten und in Hofläden möglich – sofern eigene Taschen und Körbe mitgebracht werden. Im klassischen Supermarkt kann man darauf achten, Produkte mit möglichst wenig Verpackung zu kaufen. Bananen und Gurken zum Beispiel brauchen keine Plastikummhüllung. An Fleisch- oder Käsetheken lohnt es sich zu fragen, ob die Ware in mitgebrachte Boxen abgefüllt wird. Viel Müll sparen lässt sich außerdem beim Kaffee unterwegs. Manche Ketten bieten sogar einen Nachlass an, wenn Kunden den „Coffee to go“ in eine eigene Tasse abfüllen, anstatt Einwegbecher zu verwenden.

# In Kürze

## Gesetzliche Quote bequem erreichen

Mit dem neuen Erneuerbare-Wärme-Gesetz, das seit gut einem Jahr in Kraft ist, gelten für Hausbesitzer verschärfte Auflagen beim Heizen und bei der Warmwasserbereitung. Ob Sie in den vergangenen Monaten Ihre zentrale Heizungsanlage erneuert haben oder diese neu in Betrieb nehmen: Spätestens 18 Monate nach Einbau der Anlage müssen Hausbesitzer einen Anteil von 15 Prozent erneuerbarer Energie verwenden oder entsprechende Ersatzmaßnahmen nachweisen. Zur Erfüllung bietet sich beispielsweise ein energetischer Sanierungsfahrplan an, mit dem eine Sanierungsstrategie und damit konkrete Modernisierungsvorschläge für ein einzelnes Gebäude entwickelt werden. Wer diesen erstellen lässt, erhält fünf Prozent auf seine „Ökopflicht“ angerechnet. Wichtig: Dieser muss durch einen qualifizierten Energieberater durchgeführt und spätestens 18 Monate nach Inbetriebnahme der neuen Heizung der Baurechtsbehörde vor Ort mitgeteilt werden.

Die EnBW bietet den Sanierungsfahrplan im Paketpreis günstiger an. In Verbindung mit dem EnBW-Bioerdgastarif, der zehn Prozent Bioanteil liefert, ist das EWärmeG erfüllt. Unsere Leistungen erhalten Sie zum EnBW-Vorteilspreis von nur 599 Euro.

Der EnBW-Vorteilspreis von 599 Euro brutto für die Durchführung des Sanierungsfahrplans gilt nur in Verbindung mit einem Vertragsabschluss des EnBW BioErdgas 10.



Mehr Informationen erhalten Sie unter:  
[www.enbw.com/sanierungsfahrplan](http://www.enbw.com/sanierungsfahrplan)  
Persönlicher Kontakt per Telefon unter: 0721 72586-400



Studierende stellen im Foyer der EnBW City ihre Kunst – wie hier der Ausschnitt eines Segels – aus.

## Regatta: Design und Installationen rund ums Wasser

Im Foyer der EnBW City in Stuttgart befinden sich im Fußboden einzelne, mit Wasser gefüllte Edelstahlbecken. Diese dienen Studierenden des Studiengangs Industrial Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart als Inspirationsquelle für die Ausstellung Design now! REGATTA. Vom 20. Juni bis zum 21. Juli werden deshalb Inseln, Bojen, Boote und Schiffe, die flachen Gewässer und das Foyer von EnBW City beleben. Die experimentellen Objekte in unterschiedlichen Formen und aus vielfältigen Materialien bilden eine spannende Installation und lassen eine sommerliche Regatta- und Hafentatmosphäre entstehen.

Ausstellung vom 20. Juni bis zum 21. Juli 2017  
Montags bis freitags (an Werktagen)  
Geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Im Foyer der  
EnBW City  
Schelmenwasenstraße 15  
70567 Stuttgart  
Der Eintritt ist frei!

## Nachwuchs gefragt: Ausbildung und Studium bei der EnBW

Jedes Jahr starten bei der EnBW rund 200 junge Menschen ins Berufsleben. Wer 2018 mit der Schule fertig wird, kann sich jetzt für einen der Ausbildungs- oder Studienplätze bewerben. Chancen haben Hauptschulabsolventen bis hin zu Abiturienten. Im technischen Bereich sucht die EnBW Nachwuchs für folgende Berufe: Anlagenmechaniker (w/m) für Rohrsystemtechnik, Industriemechaniker (w/m), Mechatroniker (w/m) sowie Elektroniker (w/m) mit verschiedenen Schwerpunkten. Im kaufmännischen Bereich werden Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement ausgebildet. Wer die Hochschulreife besitzt, kann sich auch für ein duales Studium bewerben: BWL, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Sicherheitswesen, Elektrotechnik, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Von Anfang an werden Theorie und Praxis verzahnt. Für Flüchtlinge gibt es ein eigenes Qualifizierungsprogramm.

Online bewerben und weitere Infos unter [www.enbw.com/ausbildung](http://www.enbw.com/ausbildung). Wer noch Fragen hat, kann eine Mail schreiben an [recruiting@enbw.com](mailto:recruiting@enbw.com), anrufen oder eine WhatsApp schicken: 0721 915-32050.

Einblicke vor Ort erhält man bei den Berufsinfortagen am 7. Juli im Netze-BW-Ausbildungszentrum Biberach oder am 8. Juli im EnBW-Ausbildungszentrum in Karlsruhe.

Mehr Infos unter  
[www.enbw.com/ausbildung](http://www.enbw.com/ausbildung)  
[www.enbw.com/berufsinfortag](http://www.enbw.com/berufsinfortag)

## Auszeichnung als „Bester Stromanbieter“

Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation. Deshalb geben wir Tag für Tag unser Bestes, um noch besser zu werden. Dies lässt sich sehen: Focus Money hat uns als „Bester Stromanbieter“ ausgezeichnet. In 150 Städten wurden sowohl die Kundenbewertung und die Weiterempfehlungsbereitschaft als auch Online- und Offline-Services unter die Lupe genommen. Auch die Qualität im E-Mail-Kontakt und konkrete Angebotsmerkmale wurden bewertet. Das Ergebnis: In neun Städten wurden wir als „Bester Stromanbieter“ gekürt – darunter in Karlsruhe und in Stuttgart. In 39 weiteren Städten haben wir es unter die besten fünf Anbieter geschafft. Wir sagen danke!

Alle Auszeichnungen der EnBW finden Sie unter [www.enbw.com/servicequalitaet](http://www.enbw.com/servicequalitaet)

## Ballett im Park in Stuttgart

Ballett im Park gehört mittlerweile wohl zu den populärsten Veranstaltungen des Stuttgarter Balletts überhaupt. Ob eingefleischter Tanzfan, neugieriger Ballettneuling oder geselliger Freiluftgenießer: Sie alle genießen die Vorstellung des Stuttgarter Balletts von der Picknickdecke aus – und zwar kostenlos.

Mit Don Quijote wird am 8. Juli ein Publikumsrenner live aus dem Opernhaus auf eine Großbildvideowand im Oberen Schlossgarten übertragen. Nahaufnahmen durch zahlreiche Kameras erlauben einen ganz besonderen Blickwinkel auf die Choreographie Maximiliano Guerras.

Auch eine Matinée der John Cranko Schule am 9. Juli wird live in den Park übertragen. Von der Wiese aus kann das Publikum die aufstrebenden Stars aus der Talentschmiede des Stuttgarter Balletts bewundern.

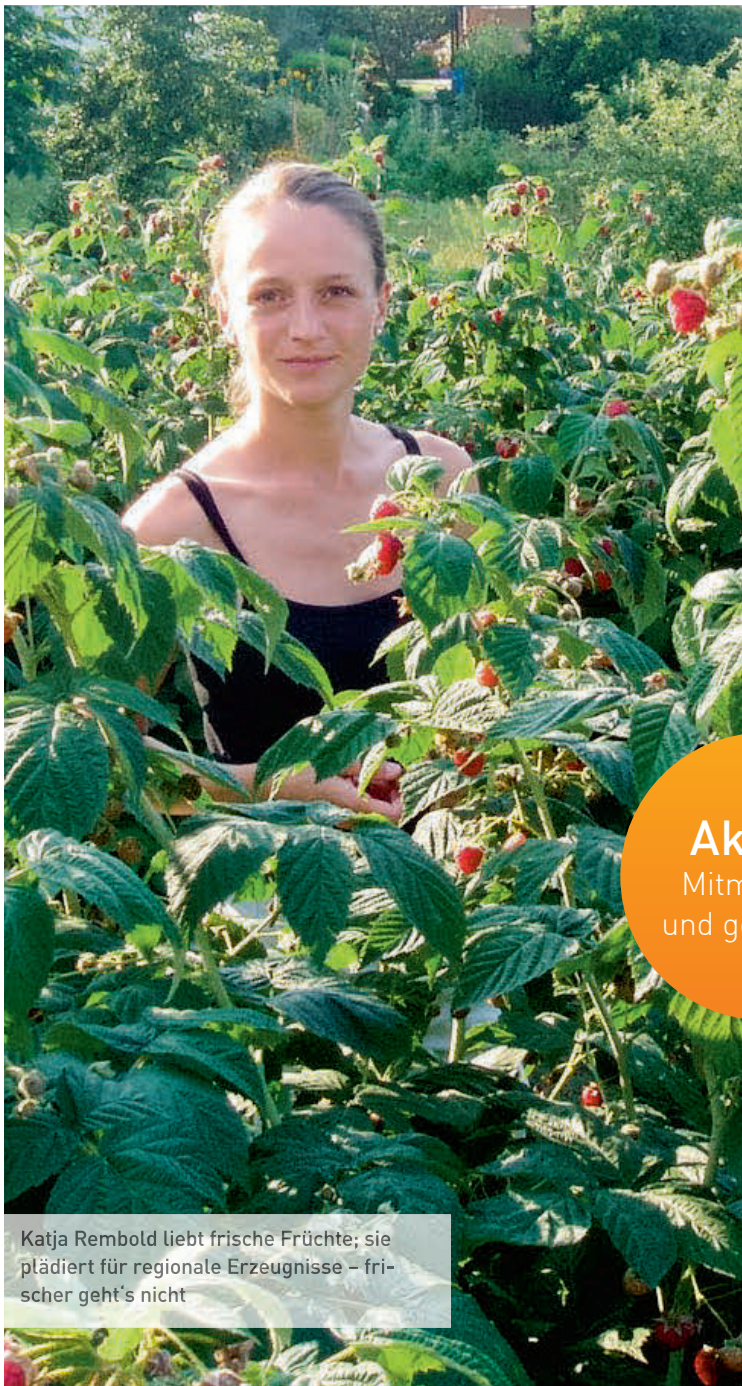
Die EnBW unterstützt das Stuttgarter Ballett seit vielen Jahren. Zum ersten Mal ist sie als Förderer von Ballett im Park mit dabei.

Mehr Infos zu Ballett im Park unter [www.stuttgarter-ballett.de](http://www.stuttgarter-ballett.de)



# Mmmh! Himmlisch fruchtig

Jetzt haben Beeren aus der Region Saison. Sie sind nicht nur lecker, sondern auch gesund und vielseitig verwendbar. Auf dem Obsthof Rembold in Öhringen weiß man, wie sich der Duft des Sommers bis in den Winter verlängern lässt.



Katja Rembold liebt frische Früchte; sie plädiert für regionale Erzeugnisse – frischer geht's nicht

**S**ie leuchten in den schönsten Rottönen: Erdbeeren, Himbeeren, Rote Johannisbeeren, Kirschen. Und alle haben gerade Hochsaison in Baden-Württemberg. Erdbeeren wachsen auf über 3.500 Hektar Fläche im Südwesten; sie kommen auf kurzem Weg frisch auf den Tisch. „Beerenobst aus der Region punktet mit vollem Geschmack. Und es braucht den Vergleich mit asiatischen Superfrüchten in keiner Weise zu scheuen“, sagt Obstbaumeister Albrecht Rembold, der in Öhringen-Baumerlenbach im Hohenlohekreis auf rund 30 Hektar Tafelobst unterschiedlichster Sorten erzeugt. Mit Erdbeeren startet er Ende Mai in die Saison, denn diese lassen sich unter Vlies verfrühen. Bis in den November hinein ist dann Erntezeit – so lange, bis auch die späten Apfelsorten abgenommen und eingelagert sind. Dazwischen fordern Himbeeren, Johannisbeeren sowie Stachelbeeren seine Frau Katja Rembold. Die gelernte Betriebswirtin kümmert sich neben Haushalt und Kindern auch um den Verkauf: Im eigenen Hofladen bietet die Familie frisches Obst, Apfelsaft und Gemüse sowie veredeltes Obst in Form von Bränden und Aufstrichen vom eigenen Betrieb. Mit Kollegen aus der Umgebung tauschen die Rembolds zudem Erzeugnisse zur Ergänzung des Angebots, das bis hin zu Nudeln, Likör und Wurst reicht.

## Viele Ideen

Katja Rembold hat viele Ideen, wie sich die süßen Früchtchen verwenden lassen: Als Ergänzung

**Aktion**  
Mitmachen  
und gewinnen

Ob Pürieren, Kochen, Dampfgaren oder Rühren: Besonders einfach lassen sich Früchte – und vieles mehr – mit einer Kenwood-Küchenmaschine „Kenwood Cooking Chef KM096“ verarbeiten.

Die EnBW verlost unter den Lesern des Magazins ein solches Gerät im Wert von rund 1.000 Euro. Beantworten Sie dazu die Frage: Auf wie viel Hektar wachsen Erdbeeren in Baden-Württemberg? Registrieren Sie sich dazu einfach bis 30. Juli 2017 unter [www.enbw.com/aktion/beeren](http://www.enbw.com/aktion/beeren). Mehr zu den Teilnahmebedingungen auf Seite 3.



zu Erdbeer-Milchshakes, sommerlichen Obstkuchen, Eis und roten Frucht-Smoothies plädieren sie und ihr Mann fürs Einkochen und Tiefkühlen. Denn zum einen lassen sich die regionalen Erzeugnisse so rund um das Jahr genießen. Zum anderen weiß man als Verbraucher dann auch, was drinsteckt. Importierte Ware sei häufig mit Rückständen chemischer Pflanzenschutzmittel belastet, wissen die Landwirte. Das gilt auch für Modefrüchte wie Goji-Beeren aus Asien, die bei den Überwachungsbehörden immer wieder auffallen. Denn in anderen Ländern gelten nicht die strengen deutschen Grenzwerte. Katja Rembold gibt es zudem ein gutes Gefühl, die eigenen Früchte zu verarbeiten und im Hofladen anzubieten. Sie meint: „So rettet man den Duft des Sommers in die Wintermonate.“

#### **Tipp 1:** **Fruchtaufstrich und Marmelade**

Dazu braucht es reife Früchte, nach Belieben kombiniert, Zucker, Pektin und etwas Zitronensäure. Die Mengenverhältnisse hängen von der Fruchtart ab. Wer sich für fertigen Einmachzucker entscheidet, gibt nur die auf der Packung angegebene Menge gesäuberte Früchte hinzu. Vier Minuten aufkochen, in heiß ausgespülte Gläser füllen, Deckel zudrehen – fertig. Ganz einfach geht das auch mit modernen Super-Küchenmaschinen.

#### **Tipp 2:** **Kuchenbelag einfrieren**

Himbeer- und Johannisbeerkuchen im Januar? Frisch geerntete Früchte einzeln auf ein Tablett legen und vorfrieren, erst dann in Gefrierbeutel füllen. So lassen sich die Früchte später einzeln entnehmen und geben beim Auftauen nicht so viel Saft ab.

#### **Tipp 3:** **Frische Fruchtsoße im Winter**

Reife Früchte putzen und grob schneiden oder pürieren, in Gefrierbeutel füllen und diese dann in eckigen Gefäßen einfrieren. Später kann man die Fruchtquader aus dem Gefäß nehmen und platzsparend in der Gefriertruhe stapeln. Aufgetaut lässt sich daraus eine leckere Himbeersoße für das Weihnachtsmenü zaubern.

#### **Tipp 4:** **Einkochen im Winter**

Marmeladen sind frisch gekocht nicht nur farbintensiver, sondern auch aromatischer. Wer passierte Früchte in Kilo-einheiten einfriert, kann daraus zu einem späteren Zeitpunkt ganz einfach einen Fruchtaufstrich kochen – und hat dann im Handumdrehen ein nettes Präsent.



## Unser Rezept

### Das perfekte Sommerdessert: rote Grütze

#### **Zutaten für 4 Personen**

600 g rote Früchte nach Belieben  
0,5 l Kirschsaft (oder Apfelsaft)  
3 EL Speisestärke  
Zucker und Vanilleschote nach Geschmack  
Zitronenmelisse zum Garnieren

#### **So geht's**

Früchte waschen und vorbereiten: Kirschen entsteinen, Beeren zupfen und von Blättchen befreien. Saft in einem großen Topf mit den Früchten erhitzen. Nach Wunsch Mark einer halben Vanilleschote zugeben, bei säuerlichen Früchten auch etwas Zucker. Die Speisestärke mit drei Esslöffeln Wasser zu einer dickflüssigen Paste anrühren. Fruchtemischung einmal aufkochen und dann von der Kochstelle nehmen. Die angerührte Stärke mit einem Kochlöffel zügig unterrühren, bis die Masse bindet, bei Bedarf nochmals kurz aufkochen. Wer mag, kann die rote Grütze noch mit etwas Likör verfeinern. In kleinen Schälchen oder einer Glasschüssel anrichten und mit einem Blättchen Zitronenmelisse garnieren. Dazu schmecken frisch geschlagene Sahne oder Vanillesoße.



# Über den Ozean von West nach Ost

Zehn Wochen brauchte einst Kolumbus von den Kanaren in die Karibik. Heute geht eine Atlantiküberquerung viel schneller – ein großes Abenteuer ist sie aber noch immer. Ob Sie das koloniale Havanna erkunden, mit Delfinen im Meer schwimmen oder eine Jeep-Safari unternehmen: Auf der Kreuzfahrt mit der MS Hamburg von Kuba nach Teneriffa ist für jeden etwas Passendes dabei.

Leserreise  
24.03.–09.04.2018



Mit höchstens 400 Gästen an Bord ist die MS HAMBURG ein kleines und komfortables Kreuzfahrtschiff. Die Decks, Kabinen und öffentlichen Bereiche präsentieren sich stilvoll und übersichtlich und bieten viel persönlichen Freiraum. Abwechslungsreich zeigen sich die internationale Küche wie auch das Show- und Unterhaltungsprogramm. Die Kreuzfahrt ist eine Jubiläumsreise anlässlich 5 Jahren MS Hamburg und enthält besondere Programmpunkte zu sehr attraktiven Preisen.





## Infos

anfordern unter  
 enbw@karawane.de  
 oder  
 07141 28 48 28



## Besondere Highlights – im Preis enthalten

- › Linienflüge Frankfurt am Main-Havanna, Teneriffa-Frankfurt am Main
- › 16x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie auf der MS Hamburg
- › Vollverpflegung an Bord mit bis zu sechs Mahlzeiten täglich
- › Kapitänsdinner am Anfang und Ende der Reise
- › Kostenfreie Nutzung der Bordeinrichtungen
- › Jubiläumsreise – 5 Jahre MS Hamburg mit besonderen Programmpunkten und besonders attraktiven Preisen (z. B. Karibische Nacht)
- › Bordguthaben für Getränke im Wert von 50 Euro pro Person
- › Reisebegleitung ab/bis Stuttgart

Termin: 24.03.–09.04.2018

Reisepreis pro Person:  
 ab 2.299 Euro (Innenkabine)

Reiseveranstalter:  
 Karawane Reisen GmbH & Co. KG  
 Schorndorfer Straße 149  
 71638 Ludwigsburg  
 Telefon: 07141 284828  
 Telefax: 07141 284845  
 E-Mail: enbw@karawane.de



### 1. Tag: Stuttgart–Frankfurt am Main–

**Havanna:** Mit dem Reisebus geht es von Stuttgart nach Frankfurt am Main – von dort fliegen Sie nach Kuba. Ankunft in Havanna am Abend und Transfer zur Einschiffung auf die MS Hamburg. (A)

**2. Tag: Havanna:** Bevor das Schiff nachmittags Havanna verlässt, haben Sie die Gelegenheit, Kubas Hauptstadt kennenzulernen. Havanna bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Lohnenswert ist vor allem ein Besuch des historischen Zentrums der kubanischen Hauptstadt, das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. (F/M/A)

**3. Tag: Cayo Guillermo/Kuba:** Die kubanische Insel Cayo Guillermo ist eine 15 Quadratkilometer große Insel im Atlantischen Ozean. Die langen Sandstrände laden zum Baden, Schnorcheln und Tauchen ein. Im Süden der Insel erstreckt sich eine faszinierende Mangrovenlandschaft. Wer will, kann eine Bootsfahrt in den Dschungel erleben oder im Meer mit Delfinen schwimmen. (F/M/A)

**4. Tag:** Entspannung auf See. (F/M/A)

**5. Tag: Turks – Caicos Islands:** Cockburn Town ist die Hauptstadt des britischen Überseegebiets Turks- und Caicosinseln. Die Stadt wurde von Salzsammlern der Bermudas gegründet und ist gekennzeichnet durch zahlreiche Kolonialbauten. Lernen Sie die Insel kennen oder genießen Sie die unberührte Natur. (F/M/A)

**6. Tag:** Entspannung auf See. (F/M/A)

**7. Tag: Britische Jungferninseln:** Virgin Gorda lockt mit seinen unverfälschten Naturschönheiten. The Baths, ungewöhnliche geologische Formationen, las-



sen den vulkanischen Ursprung der Insel erkennen. Gewaltige Granitblöcke bilden zum Meer hin offene Grotten. (F/M/A)

**8. Tag: Antigua:** Antigua lockt mit Stränden, die zu den schönsten und feinsten der Welt gehören. Die Inselhauptstadt St. Johns ist farbenfroh und voller Leben – mit hübschen Märkten und bunten Häusern. (F/M/A)

**9. – 15. Tag: Atlantiküberquerung:** Lassen Sie auf der MS Hamburg die Seele baumeln und genießen Sie entspannte Tage auf hoher See. (F/M/A)

**16. Tag: La Palma/ Kanarische Inseln:** Die kanarische Insel La Palma wurde 2002 wegen ihrer üppigen Vegetation und der einzigartigen landschaftlichen Vielfalt zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt. Erleben Sie dort beispielsweise die Vulkanlandschaft mit ihren steilen Bergen und tiefen Kratern. (F/M/A)

**17. Tag: Teneriffa/Rückreise:** Nach der Ankunft in St. Cruz Ausschiffung und Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt am Main. Mit dem Reisebus geht es von dort zurück nach Stuttgart. (F)



## Mitwachen ist angesagt!

Gute Laune, Spaß und Action? Auch in diesem Jahr erleben wieder Tausende Kinder und Jugendliche bei den Landeskinderturnfesten ein spannendes Wochenende mit vielen Mitmachaktionen, Schauvorführungen und Wettbewerben rund ums Turnen. Die EnBW ist als langjähriger Partner des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes bei den Veranstaltungen dabei. Beim Landeskinderturnfest des Schwäbischen Turnerbundes in Ravensburg dreht sich am Stand der EnBW alles ums Thema „Wasser“. Auf einer Wasserrutsche können sich die Kinder abkühlen. Wer mag, kann sich zudem ein kleines Wasserrad bauen und so die Technik der Wasserkrafterzeugung kennenlernen. Beim Landeskinderturnfest des Badischen Turnerbundes in Konstanz finden die Kinder und Jugendlichen am Stand der EnBW einen Klettergarten sowie eine Windradbastelwerkstatt mit tollen Experimenten.

Großen Spaß verspricht auch der Aktionstag im Zoologischen Garten in Karlsruhe. Vor einem Jahr hat die Kinderturnstiftung mit Unterstützung der EnBW dort eine Kinderturnwelt erschaffen, in der Kinder während ihres Zooaufenthaltes wie Affen hangeln und schwingen oder wie Ziegen klettern und springen können. Mit einem Fest wird nun der 1. Geburtstag gefeiert.

### Kommt vorbei und macht mit!

Landeskinderturnfest Ravensburg	7. bis 9. Juli 2017
Landeskinderturnfest Konstanz	14. bis 16. Juli 2017
Aktionstag Zoologischer Garten Karlsruhe	22. Juli 2017



### Aktion

Gewinne 1 von 5 Familientickets (4 Karten) für Tripsdrill

Wo hat sich die Maus versteckt?

Gewinnt eines von 5 Familientickets (à 4 Karten) für den Erlebnispark Tripsdrill ([www.tripsdrill.de](http://www.tripsdrill.de)). Zudem verlosen wir 10 tiptoi®-Wimmelbücher von Ravensburger.

Wo hat sich im Bild die Maus versteckt? Schicke uns die Antwort bis zum 30. Juli 2017 entweder per E-Mail an [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com) oder auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Vertriebsmarketing (C-PCM)  
Stichwort „Maus“  
Schelmenwasenstraße 15  
70567 Stuttgart.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen auf Seite 3.

# Gewinnspiel

Machen Sie bei unserem Kreuzworträtsel mit und finden Sie des Rätsels Lösung.

Registrieren Sie sich dazu einfach bis 30. Juli 2017 unter [www.enbw.com/aktion/loesungswort](http://www.enbw.com/aktion/loesungswort).

Unter allen richtigen Einsendungen lösen wir die Gewinner aus. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Mehr zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 3.

Auflösung aus Heft 1/2017

Das gesuchte Wort lautete: Flugsicherung.

Der Gewinner wurde schriftlich benachrichtigt.

bezeichnen	Denkvermögen	Indi-nerdorf aus Lehm			Höhenzug bei Braunschweig	australische Laufvögel	erhältlich		Salz der Salpetersäure
		2		5					10
					Trauben-ernte		japani-sches Längen-maß		
ein Binde-wort		Haupt-stadt von Myanmar		Bibel-drucker Luthers	6				
Ein-nahme						1	Kerb-tiere, Insekten		
Amts-sprache in Laos	4			gleichm. Grund-rhyth-mus		Kykla-den-insel		7	
Leitung bei Film-aufnah-men			fest reser-viert					8	
		11	3		ostdt. Sende-anstalt (Abk.)				englisch: tun, machen
		9				lang-weilig			
Linse an opti-schen Geräten			nicht berittener Stier-kämpfer						

Lösungswort:



## Die Gewinne



**ARCHOS**

### 1.-3. Preis: Tablet ARCHOS 101e Neon

Die indigoblauen Tablets mit 10,1 Zoll großem IPS-Display bieten breite Betrachtungswinkel und eignen sich somit ideal für das Surfen im Internet. An Front- und Rückseite knipsen eine 0,3-Megapixel- und eine 2-Megapixel-Kamera. Leistung für alle Anwendungen liefert ein Quad-Core-Prozessor. Mit 16 Gigabyte verfügt das Tablet über jede Menge Speicherplatz, der sich per Micro-SD-Karten erweitern lässt. Wert: je rund 150 Euro.

### 4.-11. Preis: Spielset „My Little Pony Raritys Modenschau“

Dieses Spielset lässt kleine Mädchenherzen höherschlagen, hierüber freut sich Tochter oder Enkelin: Mode ist bei diesem Set Magie, denn das beliebte Pony Rarity schwingt sich mit nur einem Dreh in ein neues trendiges Kostüm. Hier zeigt Pony Rarity, die bekannte Modedesignerin aus Ponyville, ihr Können und ihre ganze Schönheit. Das rund acht Zentimeter große Pony wird auf der famos gestalteten Bühne in Szene gesetzt und dann mit dem Herzchen-Schieber über den Laufsteg geführt, um schwungvoll in das nächste Stück der bereitstehenden Modekollektion zu gleiten. Wert: je etwa 25 Euro.



# „Mein Lieblingsort“

Die EnBW ist in Baden-Württemberg und einem kleinen Stück des angrenzenden Bayern zu Hause. Sie auch? Dann schicken Sie uns doch ein Foto von Ihrem Lieblingsort in unserer Region und erzählen Sie uns, warum Sie es dort so schön finden! Ab sofort veröffentlichen wir die Lieblingsplätze unserer Leser im Magazin. Wir lösen pro Ausgabe ein Bild unter den Einsendungen aus. So können auch andere die schönsten Ecken des Südwestens entdecken.

**Die Gewinner werden mit einem Gutschein im Wert von 200 Euro für „Schmeck-den-Süden“-Gastronomen belohnt.**



Lieblingsort  
von Andrea Gann  
aus Stimpfach: ihr  
Garten. Das Schönste  
für sie ist, dort die Natur  
zu beobachten.

## Teilnahmebedingungen >

E-Mail bis 30. Juni an: [enbw.magazin@enbw.com](mailto:enbw.magazin@enbw.com), Stichwort: „Mein Lieblingsort“

Angaben: Vor- und Familienname, Postadresse, Telefonnummer, Name und Lage des Lieblingsorts und kurze Information, warum Sie es dort so schön finden.

Foto: Hochformat, im JPG-Format anhängen, Größe ca. 1.200 x 1.800 Pixel.